



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Hutterischen Widertaufer Taubenkobel

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstatt, 1607

Titulus XXIV. Was die Widertaufer von den Geistlichen halten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32901

Was die Widertauffer von den
Geistlichen halten.

Ob die Widertauffer mit den Geistlichen
etwas wollen zuthun haben?

Nein.

W Ir nemmen die Pfaffen nicht zuhause/
das ist/ haben nichts mit ihnen zuthun/kauffen
nichts von ihnen/ vnnnd geben ihnen hin-
widerumb auch nichts zukauffen/essen vnnnd trincken
was ihr geheissen ist/nicht/darzu weder mit Arbeit/
noch mit einigerley geschäfte haben wir mit ihnen zu-
thun/auff daß wir irer Sünde nicht teylhafftig wer-
den. *Rechen schafft/ fol. 118. a.*

Warlich die Widertauffer müssen gar ein enges
Gewissen haben/ vnd müssen gar h. Leut seyn/ weil
sie solches lehren. Vorzeiten haben die Drebiten die
Catholischen Priester verbrenndt/ oder sonst vmb das
Leben gebracht/ oder ja ein Leibs schaden zugefüget.
Aneas Syluius de origin. Boëm. capite 43. Ich glaub
gänglich/ das wann es nur die Widertauffer könten
zum Sinn bringen/ sie wurden gewiß solches auß ihr
rem grossen Eyster/ den sie haben gegen ihrer Secte/
vnd ihrem Neid/ den sie tragen wider die Catholische
Priester nit vnterlassen. Ich erachte das sie offte heim-
lich bey ihnen gegen einander die Vrsach diser Lehre
erholen/ vnnnd sprechen mit den Gotelosen. Darumb
wollen wir den frommen hindergehen/ denn er ist
vnnns vnnuz vnnnd wider vnser thaten/ er verweist
vnnns/ daß wir wider das Gesetz sündigen/ vnd vnser
Leben vnd Wesen rufft er auß/ als ob es sünd wäre.

Er

Er gibt für/ er habe das Wissen Gottes/ ja einē Son
Gottes nenet er sich/ er bringt herfür vnserē anschlag
vnd fürnehmen/ er ist vnns schwer auch anzusehen/
dann sein Leben ist nit wie andere Leben/ vnd seine
Weg seyn gang vnsträfflich. Wir werden von ihm
geachtet als die Lugner/ er engeucht sich von vnsern
wegen/ als von vnreinen Dingen/ vnd die letzten ding
vnd das End der frommen das preist er hoch.

Aber gleichwie die Widertaufer jetzt mit den gottes
losen die Priester verwerffen/ also wann dieselben an
jenem Tag werden stehen mit grosser Beständigkeit
wider sie/ alsdan werden sie seuffzen auß Angst ihres
Geistes/ werden in sich selber gehen/ ein Rew haben/
Seuffzen/ vnd vor grosser angst ihres Hertzens mit
den Gottlosen sagen. Das seynd die wir vorzeiten für
ein gespött gehabt/ vnd mit denen wir vnsern Spott
vnd Schmachred getriben haben/ wie seyn wir so thö
richt gewesen/ wir haben gemeint/ jr Leben sey ein vns
sinnigkeit/ vnd jr end sey ohn Ehr. Siehe wie seyn sie
vnter die Kinder Gottes gezehlet/ vnd haben ihren
theyl mit den Heyligen.

Sap. 5-

Was die Widertaufer von der Kauffmanschafft halten.

Titulus
XXV.

Ob man Kauffmanschafft treiben möge?

Nein.

Remerey vnd Kauffmanschafft zutreib
ben vnder vnns gestatten wir keinen/ dieweil
es ein sündiger Handel ist. Rechenchafft/
fol. 157. b.

Wie